

# Neue Finanzierungsmodelle in der Philanthropie

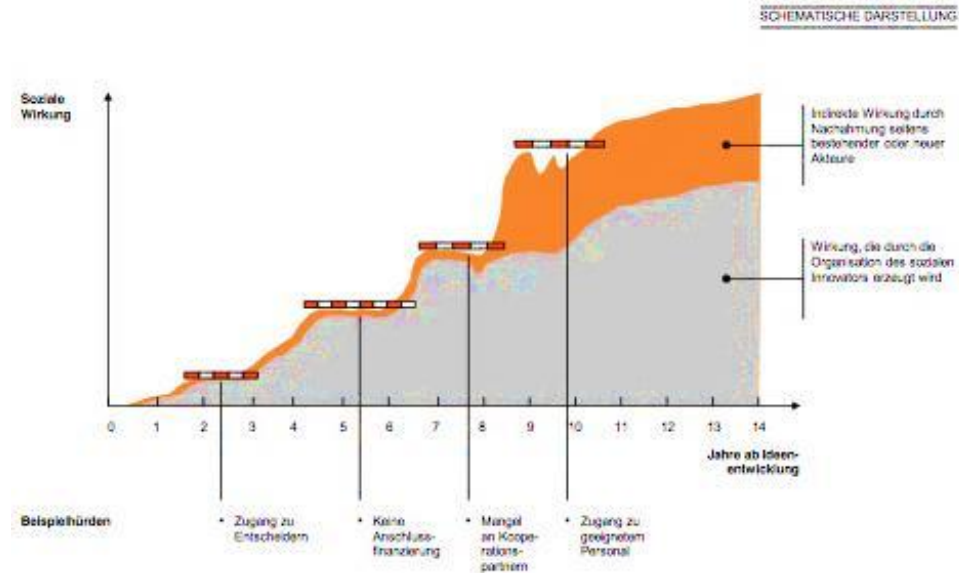
Felix Oldenburg

Deutscher Stiftungstag, Erfurt, 21. Juni 2012

Ashoka. Heimat der *changemaker*



Gehen zwei Unternehmer in die Bank ...



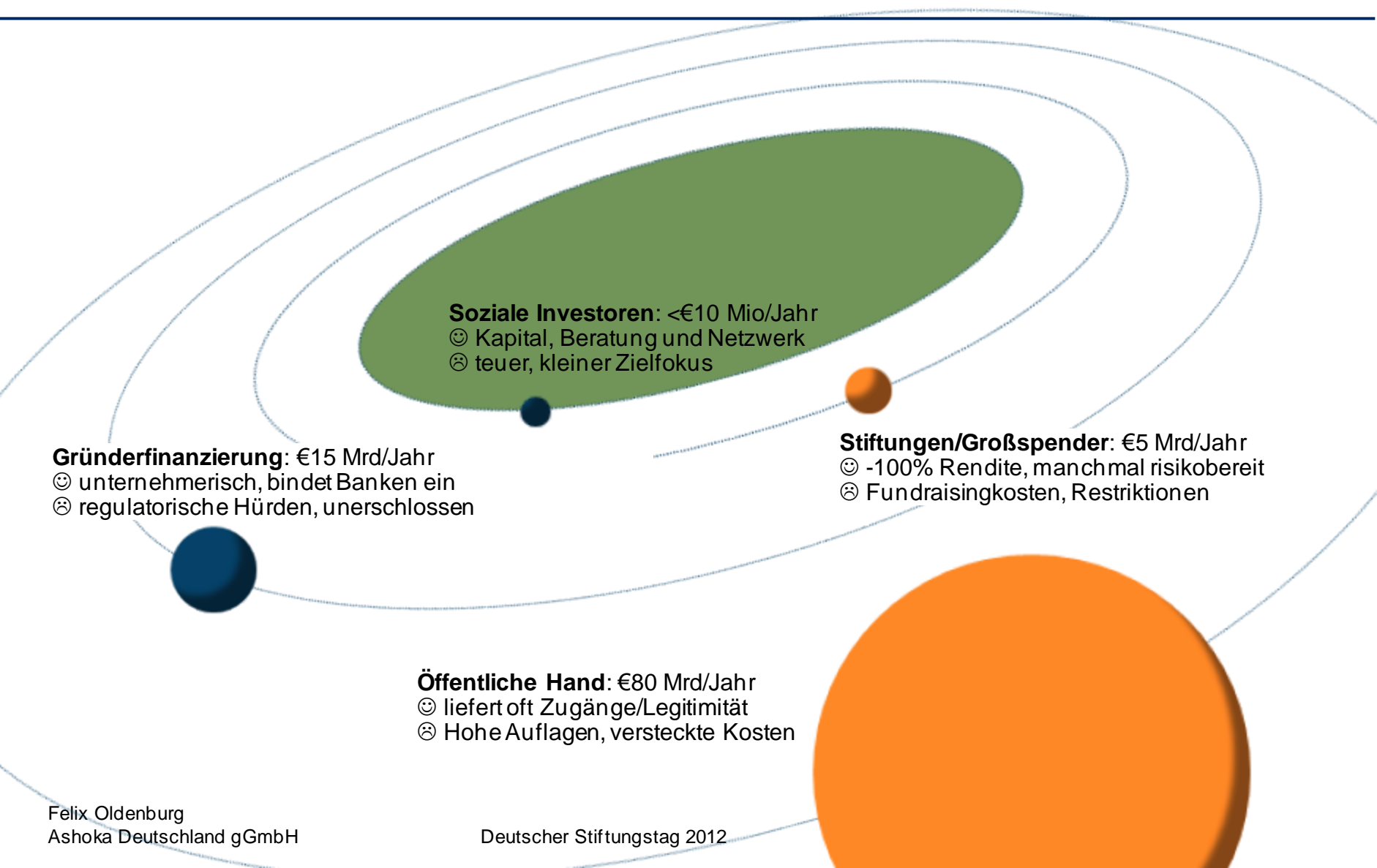
## Hürden für Organisationswachstum

- idR nicht: Erst-/Pilotfinanzierer
- idR nicht: Rechtsform, Gemeinnützigkeit
- „Tal des Todes“: **Kein Anschluss nach Pilot**
- **Finanzierungslücke €50K-300K**
- **Lücke zwischen -100% und >5% Rendite**
- Mangel an geeignetem Personal, Managementfähigkeiten

## Hürden für Innovationsverbreitung

- Zugang zu Verbreitungspartner, besonders Wohlfahrt
- Keine Marktplätze für Imitatoren
- **Wenig Finanzierungen für Verbreitungspartner**
- Schwache Lobby in der Politik

# Finanzierer auf verschiedenen Planeten.



# Auf dem Weg zum Ökosystem.

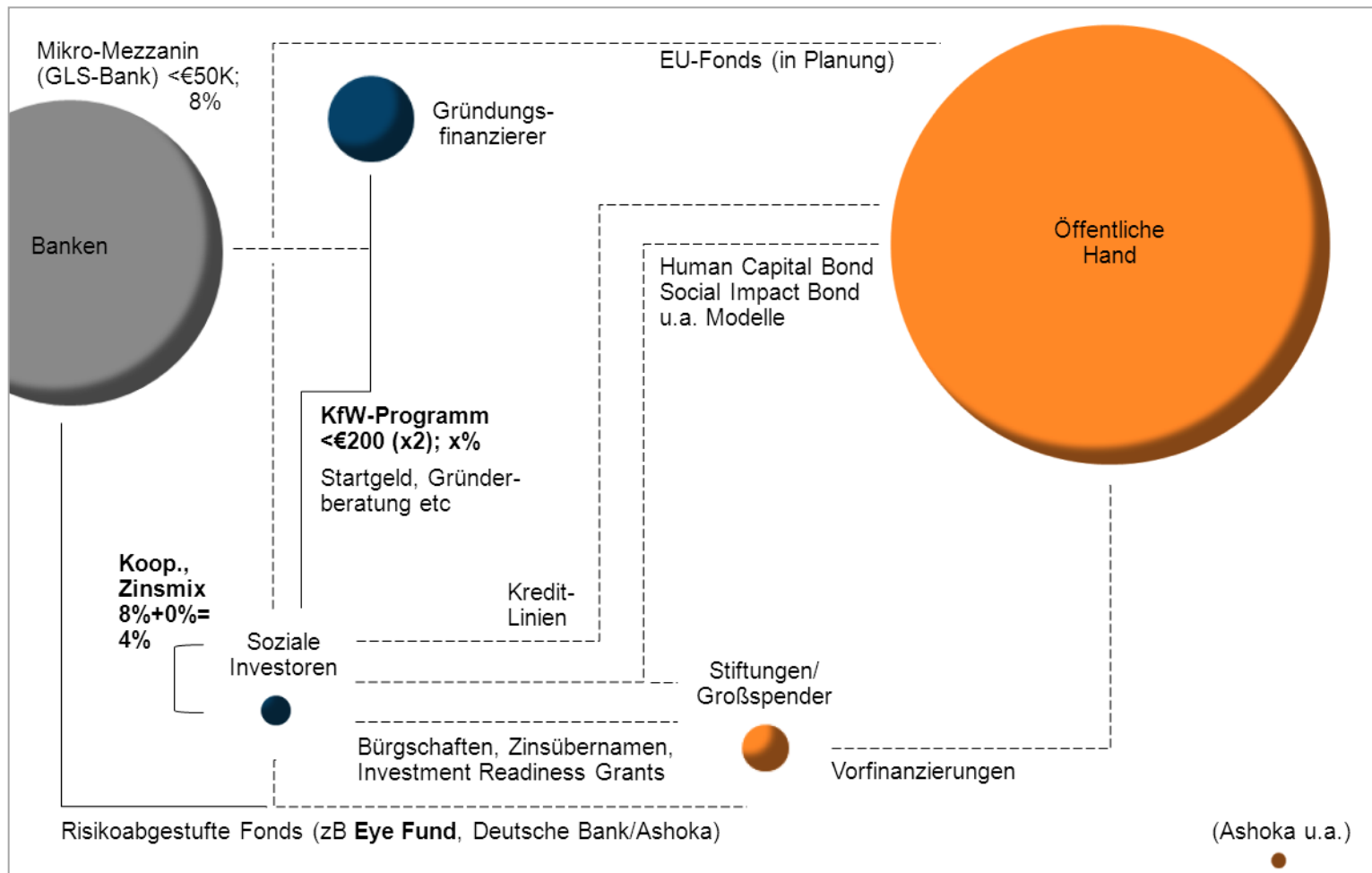


Bild: Gehen zwei Unternehmer in die Bank ...

Vorläufige Einsichten:

- Good News: Geld ist nicht Alles, und es auch gibt nicht zu wenig (aber zu viele Wachstum hemmende Finanzierungen)
- Raus aus den Silos: Nur Kooperationen schließen die Finanzierungs-lücken (aber rückzahlbare Finanzierungen können es nicht)
- Finanziererwettbewerb statt Fundraising: Es entsteht ein Ökosystem mit Finanzierungs-kompetenz (aber Pioniere müssen nicht warten)

Lesestoff:

- Achleitner (Hg.): Finanzierung von Sozialunternehmen, 2008.
- TU München/Schwab Stiftung: Social Investment Manual, 2010.
- Oldenburg: Wie Sozialunternehmer wachsen, in: Empter/Hackenberg: Sozialunternehmertum in Deutschland, 2010.
- Ashoka: Sechs Ansätze zur Verbreitung von sozialer Innovation und Social Entrepreneurship in Deutschland, 2011
- Interview Oldenburg in enorm 3/2012 zu Finanzierungsmodellen